

Customer Success Story.

Standardisierung und Transparenz durch den Einsatz von Serviceprodukten – eine integrierte Lösung zur Meldungs- und Auftragsabwicklung bei der SBB.



© Gérard Mannes, Schneesleuder xrotm in Revision

SBB CFF FFS

Wachsende Anforderungen an die Transparenz und Rückverfolgbarkeit (ECM) der Instandhaltungstätigkeiten erfordern standardisierte Prozesse. Produkte mit hoher Varianz und Komplexität stellen hierbei eine besondere Herausforderung in der Instandhaltung (IH) dar. Unter Verwendung von Serviceprodukten konnte bei den Schweizerischen Bundesbahnen ein integrierter Auftragsabwicklungsprozess für leichte und schwere IH vollständig in SAP abgebildet werden. Dabei wurden SAP-Standardfunktionalitäten (PM, MM, SD und CO) mit kundenspezifischen Erweiterungen ergänzt.

Verschiedene Ausgangslagen: einheitliche Lösung.

Bei der Abwicklung der schweren IH im Industriewerk (IW) Bellinzona wurde bisher das Modul SAP PP eingesetzt. Die Integration der Wartungsplanung und Fakturierung in die Auftragsabwicklung fehlte. So erfolgte die Angebots- und Rechnungserstellung mittels einzelner IT-Insellösungen wie z.B. Microsoft Excel. Darum wählte der Kunde den integrierten Auftragsabwicklungsprozess für die schwere IH von Rollmaterial konzerninterner und externer Kunden. **Das Ziel: Erhöhte Transparenz der Instandhaltungstätigkeiten sowie Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit durch Einsparungen in der Fakturierung.**

Auch für das IW Biel und weitere Standorte wurde der integrierte Auftragsabwicklungsprozess eingeführt. SBB Personenverkehr soll befähigt werden, gesamthaft die leichte IH für die Flotte von SBB Infrastruktur zu übernehmen. **Das Ziel: effiziente Durchführung und transparente Dokumentation der IH.**

Transparenz durch standardisierte Serviceprodukte.

Serviceprodukte sind Dienstleistungsmaterialien, mit denen Tätigkeiten in SAP modulübergreifend definiert werden können. Standardisierte IH-Tätigkeiten erhöhen die inner- und ausserbetriebliche Transparenz. Ausserbetrieblich dient das Serviceprodukt als Grundlage für Preisverhandlungen und Leistungsvereinbarungen sowie für die transparente Darstellung von Angebot und Faktura. Innerbetrieblich gibt das Serviceprodukt durch die Verknüpfung mit einem Arbeitsplan Hinweise zur technischen Durchführung.

Automatisierte Mehrsprachigkeit.

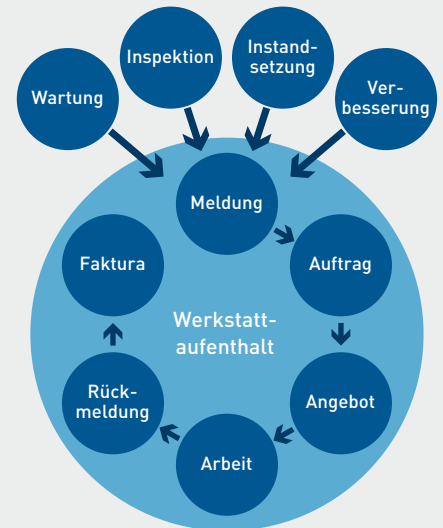
Da die Lösung von Werkstätten in unterschiedlichen Sprachregionen verwendet wird, berücksichtigt das System die Sprachvielfalt und wählt diese automatisch je nach Anwendungsfall. Mehrsprachige Tests und Schulungen wurden von den IT-Beratern der Orianda selbst durchgeführt. ▶



Die Lösung im Detail

Für die Strukturierung der IH-Tätigkeiten berät die Orianda entsprechend der Norm DIN 31051. Diese gliedert die IH in vier Grundmassnahmen: Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Verbesserung.

Der integrierte Abwicklungsprozess deckt diese Aktivitäten in einer einheitlichen Lösung ab. Dabei bleiben stets die Differenzierung und Auswertbarkeit der unterschiedlichen Massnahmen erhalten. Zu jeder Aktivität wird im System eine Meldung erzeugt. Aus dieser wird ein Auftrag generiert, welcher als Grundlage für die Kalkulation des Angebots dient. Zeiten, Material und Fremdleistungen werden mit Bezug zum Auftrag zurückgemeldet. Aus den erfassten Daten wird zum Abschluss eine Faktura erstellt. Der Kunde profitiert von einer transparenten und detaillierten Abbildung aller durchgeführten Tätigkeiten und Werteflüsse.



► Stimmen aus dem Projekt:

Rolf Marchand, IT-Projektleiter SBB:

„Die professionelle Zusammenarbeit mit den Beratern der Orianda und deren fundierte Kenntnisse der bahnspezifischen Anforderungen und Prozesse wurden zum Haupterfolgsfaktor im Projekt. Das Ergebnis ist eine benutzerfreundliche Lösung mit einer Verknüpfung zwischen Wartungsplanung, Auftragsabwicklung und Fakturierung. Der schlanke Prozess erlaubt die IT-Abwicklung der IH aus einer einzigen Transaktion.“

Giulio Deraita, Leiter Güterwagen-IH Bellinzona:

„Mit Einführung der neuen Prozesse ist das IW Bellinzona den wachsenden Ansprüchen an die schwere IH und den Anforderungen der ECM Richtlinien gewachsen. Wir erwarten massive Fehlerreduzierung in der Produktion und Einsparungen in der Fakturierung. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem performanten Tool in den nächsten Jahren unser Geschäft mit Effizienz weiterentwickeln können.“

Ewald Rehm, Gesamtprojektleiter:

„Mit dem gezielten Einsatz von Serviceprodukten zur Standardisierung und Harmonisierung von Instandhaltungsleistungen geht die SBB auf die Erfolgsspur im hart umkämpften Markt der Rollmaterial-IH. Dies erfolgt auf Basis durchgängiger SAP-Prozesse und wird unterstützt durch innovative mobile Anwendungen.“

Blick in die Zukunft.

Die Einführung der integrierten Auftragsabwicklung an allen Standorten erlaubt zukünftig die Rückverfolgung aller IH-Tätigkeiten. Die Rückverfolgbarkeit von sicherheitsrelevanten Komponenten ist zentrales Thema der Zertifizierung als ECM (Entity in Charge of Maintenance). Mit der integrierten Auftragsabwicklung wurden somit die Grundlagen geschaffen, um in dem laufenden Folgeprojekt mittels serialisierter Equipments die Zertifizierung als ECM in der Instandhalterfunktion zu erlangen.

Mobile Applikationen erhöhen die Benutzerfreundlichkeit, reduzieren zeitintensive Nacharbeiten und vermeiden Fehler bei der Datenerfassung. Orianda ist spezialisiert auf die Entwicklung moderner mobiler Anwendungen in der IH. Im Rahmen der integrierten Auftragsabwicklung kann die Befundung durch Apps von Orianda optimal unterstützt werden.



Gerne informiert Sie:

Laila Simon
Senior Consultant

contact@orianda.com